



Schlechte Laune und noch immer kein Heilmittel in Sicht? Wir kennen da eins:

NIZAR: Comedian, Influencer, Lachsack!

Nachdem NIZAR mit seinen Witze-Clips und seiner ansteckenden Lache einen Eroberungsfeldzug durch alle sozialen Medien geführt und dabei Millionen von Fans erreicht hat, dürfen wir uns nun auf sein erstes glanzvolles Bühnen-Programm freuen:

„Witz Kommando“!

Als Kreuzung aus Eddie Murphy (Humorfarbe) und einem Hobbit (die Behaarung) verbreitet NIZAR also nicht mehr nur im Netz gute Laune, sondern ab Herbst 2019 auch LIVE in Ihrer Stadt!

Mit der Energie einer Monsterwelle erzählt der Rheinländer urkomische Geschichten aus seinem verrückten Leben, geht dem Geschöpf „Frau“ auf den Grund oder wundert sich über die eine oder andere politische Begebenheit. Selbst ein banaler Besuch im Zoo wird bei NIZAR zum aberwitzigen Spektakel.

NIZAR hat keine Angst, alles von sich preiszugeben und begeistert dadurch sein Publikum:

"Er ist ein unglaublich energischer Performer, der alle mit seinem Charisma in den Bann zieht"

"NIZAR ist eine lebendig gewordene Cartoon Figur"

"Seine Energie ist ansteckend"

"Seien wir mal ehrlich: In unserer zunehmend geschwollenen, höflichen und politisch korrekten Kultur brauchen wir mehr Menschen wie NIZAR"

(Fan-Stimmen)

Eigentlich wollte NIZAR Musiker werden; umso besser, dass er sich für die Comedy entschieden hat. Sein Programm ist schnell, interaktiv und so verrückt, dass man einfach lachen muss!

„Ich fühle mich unfassbar geehrt, dass Leute Geld dafür zahlen, mich live zu sehen (...). Es gibt kein besseres Gefühl, als Menschen zum Lachen zu bringen.“ (NIZAR)

Kontakt Management:

hb management | Vogelsanger Str. 203 | 50825 Köln
www.hb.management.info | info@hb-management.info
 0221-355 17 50

Kontakt Booking:

Livestyle Entertainment | Gewerbepark 18 | 49143 Bissendorf
www.livestyle-entertainment.de | info@livestyle-entertainment.de
 05402 – 70 14 70

NIZAR - Wie ich zur Comedy gekommen bin:

Ich war schon immer der Klassenclown und habe immer alle zum Lachen gebracht. Ich weiß, es klingt wie ein abgedroschenes Klischee, aber es war wirklich so. Schon als dreijähriger Junge habe ich die Eltern meiner Freunde und Nachbarn unterhalten – zumindest habe ich es versucht!

Ich denke, den größten Einfluss auf mich hatte Eddie Murphy. Seine 80er Jahre-Klassiker habe ich verschlungen wie ein Verrückter; die liefen ja damals ununterbrochen im Kino.

Wenn ich auf der Bühne stehe, merke ich – obwohl, auch privat, denn da gibt es bei mir kaum einen Unterschied - wie viele Sachen ich von diesem Mann angenommen habe. Es ist wirklich unglaublich. Der zweite sehr große Einfluss kam von Jim Carrey. Von ihm wurde ich auch sehr inspiriert, das man immer wieder bei mir erkennen kann.

Neben diesen zwei großen Vorbildern würde ich noch sagen, dass die Serien „Alf“ & „Der Prinz von Bel-Air“, Otto Waalkes und Stefan Raab (ich bin Fan seit „Vivasion“) meinen Humor-Kosmos abgerundet haben. Jeder Spruch, jede Gestik, jede Bewegung etc. ist irgendwie von diesen Menschen beeinflusst. Ich bin eigentlich kein Original, sondern ein unkreativer Dieb, der aus diesem Potpourri von Einflüssen versucht, eine Karriere aufzubauen! (Lacht).

Aber ich hatte erst mal nicht vor, Komiker zu werden. Das ist alles eher zufällig entstanden. Ich wollte eigentlich Sänger werden und habe deswegen viel Musik gemacht. Trotzdem war ich überall bekannt als *der Lustige*. Mein ganzes Umfeld hat seit dem Kindergarten schon immer zu mir gesagt: "Mach lieber Comedy, mach Comedy, mach Comedy", aber ich wollte nicht. Ich bin auch seit meinen Teenager-Jahren großer US-Stand-Up-Comedy-Fan (ich habe Englisch nur durch Rap Musik und amerikanische Stand-Up-Specials gelernt) und hatte immer viel zu großen Respekt davor.

Seltsamerweise ist es bei vielen Komikern genauso: Wenn man sich die Biographie von Eddie Murphy, Jamie Foxx oder Jack Black anguckt, das sind alles sehr gute Sänger, die aber nicht mit ihrer Musik durchgebrochen sind, obwohl sie sehr gut singen können. Da musste erst die Comedy-Karriere her. Jamie Foxx hat mal gesagt: "People always wanted to hear my jokes, not my voice". Und bei mir war es genauso.

Aber mittlerweile fühle ich mich sehr wohl in dieser Rolle. Ich musste erst über 30 Jahre alt werden, um es genau zu checken und für mich anzunehmen, aber ich bin halt viel mehr Komiker als Sänger. Ich atme, rieche, esse und lebe einfach Comedy. Das habe ich leider etwas zu spät verstanden. Wer weiß wo ich jetzt wäre, wenn ich mein Talent viel früher genutzt und etwas daraus gemacht hätte, haha! Aber besser spät als nie!

Ich komme aus einem kleinen Dorf und habe als Teenager in Kneipen rumgehungen und dort den Stammgästen immer zugehört, wie die sich im rheinischen Regiolekt Witze an den Kopf geknallt haben. Dort habe ich viele meiner heutigen Klassiker aufgeschnappt. Witze erzählen, Grimassen ziehen und Blödsinn verzapfen war halt mein Ding. Irgendwann hat mich einfach ein Freund aufgenommen, wie ich Witze erzähle und mich dabei kaputt lache. Er hat es dann im Netz hochgeladen. Das Video hat sich wie ein Waldbrand verbreitet und hatte direkt über 500.000 Aufrufe auf Youtube. Endlich wusste ich, ich kann etwas aus dem machen, das ich liebe: Menschen zum Lachen zu bringen. Nur Videos drehen war mir irgendwann nicht mehr genug und da habe ich meine ersten Gehversuche auf der Bühne gemacht nach dem Motto: "Komm, ab auf die Bühne, wie die Amis, die du so cool findest".

Mein erster Auftritt war natürlich tragisch und traurig zugleich, also schlicht eine Katastrophe; Menschen sind dabei fast ums Leben gekommen. Aber seit drei Jahren stehe ich jetzt als Stand-Up-Comedian auf der Bühne und mache nebenbei die Witze-Videos. Das ist ein tolles Promo-Tool, um Leute hoffentlich zu meinen Live-Auftritten zu locken.

Soweit ich mich zurück erinnern kann, hat mich nie etwas mehr erfüllt, als Leute zum Lachen zu bringen.